

Abriss von gut erhaltenem Wohnraum in Eimsbüttel geht weiter

Sanierung statt Abriss!

Immer noch werden, ohne Murren und Knurren, Abrissanträge im Bauausschuss der Eimsbütteler Bezirksversammlung (KGA-Bau) widerspruchslos durch die Abgeordneten mit hilflosem Abnicken hingenommen. In den geheimen, nicht öffentlichen Sitzungen wird in letzter Zeit vermehrt günstiger und guterhaltener Wohnraum vernichtet, um hochpreisige Luxusneubauten zu ermöglichen. Allen Erkenntnissen zum Trotz und als gäbe es keine Klimakrise. So wird der ungeheure Verbrauch von Grauer Energie völlig ignoriert, preiswerter Wohnraum vernichtet und die Mieten weiter in die Höhe getrieben.



Peter Gutzeit
(MdBV Eimsbüttel,
Fraktion DIE LINKE)

Anlagen:

- diese PM
- Foto, honorarfrei

Dazu **Peter Gutzeit** (Fraktion DIE LINKE):

„Das Absitzen von Abgeordneten in einem Bauausschuss, der geheim tagt, von dem die Bürger:innen nichts von totaler Versiegelung und Verdichtung der letzten freien Grünflächen im Stadtteil Eimsbüttel erfahren könnten, der viel Geld kostet und in dem die Abgeordneten nichts Wesentliches zu sagen haben, ist schon ein Skandal an sich. Dass aber in Zeiten der Klimakatastrophe überhaupt kein verändertes Verhalten in der Bau- und Abrisstätigkeit zu erkennen ist und gebetsmühlenartig weiterhin von „Bauen, bauen, bauen“ geplappert wird, ist weder gut für die Klimaziele, noch gegen Wohnungsnot oder für bezahlbare Mieten.

Ein erster Schritt, diesem Trend entgegenzuwirken, ist die Öffnung aller Bauausschüsse in den Bezirksversammlungen. Wir haben in Eimsbüttel entsprechende Anträge in der Vergangenheit gestellt und werden sie auch weiterhin in der Zukunft stellen. Demokratie braucht bezahlbaren Wohnraum.“

Für Rückfragen: **Peter Gutzeit,**

@ / 📞 peter.gutzeit@linksfraktion-eimsbuettel.de, **0163 153 34 48**